

Mitteilungen und Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **38 (1933-1934)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Sitzung des Zentralvorstandes

Samstag, den 10. März 1934, 15¹/₂ Uhr, im Lehrerinnenheim Bern.

(Protokollauszug.)

Anwesend alle Mitglieder, ausser Frau Stübi.

Das *Protokoll* der letzten Sitzung wird genehmigt. Eine neugebildete Sektion Fraubrunnen wird herzlich begrüsst und kann nach Prüfung ihrer Statuten in den Verein aufgenommen werden. Der Fibelvertrag liegt unterzeichnet in unsern Händen. Die Lehrerinnen sollen für den neugebildeten Vorstand des Schweizerischen Lehrervereins die Wahl einer Vertreterin ihrer Mitglieder im Schweizerischen Lehrerverein vorbereiten. Für den Lebenskudkurs sind schon 90 Anmeldungen eingegangen. Die französischen Statuten liegen endgültig bereinigt zum Drucke bereit. Die Jahresrechnung liegt vor und zeigt eine erfreuliche klare Trennung der drei Kassen des Vorstandes, des Heims und des Staufferfonds. Die Geschäftsliste der nächsten Delegiertenversammlung sieht ausser den statutarischen Geschäften und verschiedenen Wahlen die Genehmigung des Heimregulativs vor. Eine erholungsbedürftige Kollegin wird unterstützt.

Zwei Aufnahmen ins Heim wird zugestimmt; einer dritten unter gewissen Voraussetzungen.

Aufnahmen in den Verein: Sektion Bern: Frl. Herzig, Frl. Anna Rohner, Frl. Mühlheim, Frl. Margrit Huber. Sektion Thun und Umgebung: Frl. Edith Gautschi, Frl. Berger, Frl. Kräuchi, Frl. Emma Stettler. Sektion Schaffhausen: Frl. Lydia Zürcher. Sektion Thurgau: Frl. Hanselmann. Sektion Baselland: Frl. Margrit Maire, Frl. Anna Müller, Frl. Hulda Pfister, Frl. Verena Scheibler. Sektion Zürich: Frl. Lina Wettstein. Sektion Fraubrunnen: Frl. Grütter, Frau Balzli, Frl. Fivian, Frl. Friedli, Frl. Hugli, Frl. Klara Schürch, Frau Rytz-Lüthi, Frl. Anna Schweizer, Frl. Lehmann, Frau Schwab-Lehmann, Frl. Dürig, Frl. Spichiger, Frl. Anna Peter, Frl. Rüetsch, Frl. Oderbolz, Frl. Stucki, Frl. Auer, Frl. Karrer, Frau Walter Rufer, Frl. Burkhalter, Frl. Friedrich. Sektion Burgdorf: Frau Dr. Mosimann, ausserordentliches Mitglied. Frl. Frieda Hertig, ausserordentliches Mitglied. Sektion Emmental: Frl. Salzmann, Frl. Käthi Liechti.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Bücher für Frauen. Wir leben in einer Zeit, in der sich für die Frauen aus ihrer Tätigkeit in Haus und Beruf und sozialer Arbeit täglich neue Probleme ergeben. Wir möchten daher wieder einmal auf die *Bibliothek der Zürcher Frauenzentrale*, Schanzengraben 29, Zürich, hinweisen, die über ein reichhaltiges Büchermaterial verfügt, orientierend in den speziellen Gebieten der Frauenarbeit, Frauenausbildung, Frauenbewegung, Frauenstimmrecht, sozialen Fürsorge, Frauenbiographien usw. Die Frauenzentrale ist bemüht, durch Neuanschaffungen die Bibliothek stets auf der Höhe zu halten; es ist dies jedoch ohne Mithilfe weiterer Kreise nicht möglich, denn nur wenn ein grosser Abonnenten- und Interessentenkreis besteht, kann der Bücherbestand so komplettiert werden, dass er allen Anforderungen entspricht. Die Bibliothek ist als Leihbibliothek jedermann zugänglich, und die Bedingungen sind sehr bescheiden. Ein Jahresabonnement beträgt Fr. 5 und berechtigt zu beliebigem Bücher-

bezug; Einzelbezüge kommen auf 5—20 Rp. zu stehen. Die Bücher werden gegen Portovergütung auch nach auswärts verschickt (für Pakete bis 2½ kg beträgt das Porto 30 Rp., die Rücksendung erfolgt portofrei). Sodann ist ein vollständiger Bücherkatalog erschienen, der zum Preise von Fr. 2.50 bezogen werden kann. Die Frauen sollten die Gelegenheit nicht versäumen, sich Einblick zu verschaffen und Stellung zu nehmen zu den aktuellen Problemen; die Bücher sind zum persönlichen Studium und auch für Vorträge sehr zu empfehlen.

La Jeunesse et la Paix du Monde. Le 18 mai, Jour de la Bonne Volonté, le *message* annuel des enfants du Pays de Galles sera radiodiffusé pour la treizième fois dans toutes les parties du monde et ce sont des milliers d'écoles et des millions d'individus qui l'écouteront. Le texte du message de 1934 fournira l'idée centrale de « La Jeunesse et la Paix du Monde », journal qui paraît chaque année à cette date dans plusieurs pays et en plusieurs langues.

Ce petit journal, qui commence à être bien connu, crée un lien d'amitié entre les enfants de nombre de pays et répand partout le désir de la bonne entente et de la bonne volonté. Comme le message il célébrera cette année-ci les beautés du monde, beauté de la terre, de la mer et du ciel, héritage commun à tous les hommes et qui doit servir à tous sans être profané par aucun.

Le journal est né aux Pays-Bas. Jusqu'ici, il a paru des éditions en hollandais, gallois, français, allemand, japonais, polonais, chinois, malai, espéranto et dans les langues scandinaves. Les rédacteurs des éditions en diverses langues se rencontrent pour décider de son contenu, pour demander la collaboration d'auteurs connus et pour se communiquer les articles recueillis. Il n'existe pas d'édition anglaise, mais le journal « The Children's Newspaper », qui tiré à 250.000 exemplaires, consacre chaque année une page au Jour de la Bonne Volonté et au message des enfants du Pays de Galles.

Pour tous renseignements, s'adresser au Bureau international d'Education, rue des Maraîchers 44, Genève (Suisse).

Aus dem schweizerischen Schulwesen. Wie wir dem neuesten Jahresbericht des *Instituts Dr. Schmidt, St. Gallen*, entnehmen, wurde diese altbewährte Schule auch während des verflossenen Berichtsjahres voll besetzt. Das ist ein erfreulicher Beweis, dass unser schweizerisches Privatschulwesen, wenn es tüchtige Arbeit leistet, trotz der allgemeinen Wirtschaftskrise sich erfolgreich behaupten kann. Aus dem Jahresbericht des Instituts geht hervor, dass im verflossenen Schuljahr mit einer einzigen Ausnahme sämtliche Kandidaten für die Eidg. Techn. Hochschule, Zürich, für die Eidgenössische Maturität, für das Handelsdiplom und die staatlichen Sprachkurse ihre Prüfungen erfolgreich bestanden haben.

Hauswirtschaftliche Schule Chartreuse, Thun-Hilterfingen. Ein sehr ansprechend illustrierter Prospekt kündigt die Eröffnung einer Hauswirtschafts- und Gärtnerinnenschule, unter Leitung von Fräulein Rosa Ott und Fräulein Hedwig Müller an. Fräulein Ott war eidgenössische Expertin für hauswirtschaftliches Bildungswesen. Sommer- und Winterkurse von fünf Monaten. Beginn Mitte April und Mitte Oktober. Eintritt nach zurückgelegtem 16. Altersjahr. Schülerinnenzahl 12 bis 15. Anmeldungen sind zu richten an die Leitung der Schule im Schloss Chartreuse, Thun-Hilterfingen, bis 15. März 1934. Telephonanruf Bern Nr. 23 098.

Der Weltklub wurde vor etwa vier Jahren durch einen Deutschen, einen Engländer und eine Französin gegründet zum Zwecke, der Jugend auf dem Wege zu internationaler Freundschaft vorwärtszuhelfen.

Diese Vereinigung, welche über 1000 Mitglieder in 40 Staaten hat, ist von besonderer Bedeutung für die Sprachstudierenden, weil sie ihnen Gelegenheit verschafft, mit andern in den verschiedensten Sprachen Briefwechsel zu treiben und auf den jährlichen Kongressen sogar Konversation.

Wer genaue Einzelheiten über die Tätigkeit des Weltklubs erfahren will, möge sich an den Präsidenten, Herrn Johannes Clasen, Lüneburgerstrasse 35/36, Magdeburg, wenden.

Studien- und Urlaubsreisen der Schiller-Akademie. Die Schiller-Akademie veranstaltet im Verfolg ihrer kulturellen Bestrebungen eine grössere Anzahl von allgemein zugänglichen Studienreisen und Ferienfahrten mit günstig gewählten Ausgangspunkten und unter bester wissenschaftlicher Leitung. Besonders seien erwähnt verschiedene Fahrten durch Deutschland, mehrere Frühjahrsreisen nach Italien, Ferienfahrten nach England, nach Dalmatien, nach Spanien, und eine sehr schöne Reise nach Griechenland und der Türkei unter vorzüglicher kunsthistorischer Führung. Ausführlichen Prospekt zu diesen äusserst preiswerten, allseits unterstützten und seit Jahren bestens bewährten Veranstaltungen versendet gegen Briefporto die Verwaltung der Schiller-Akademie, München 51.

« **Ferienhaus Benzenrüti** » ob Heiden. Wer in den Frühjahrsferien ausruhen und neue Kräfte sammeln will, dem möchte ich das Ferienhaus « Benzenrüti » ob Heiden empfehlen. Die « Benzenrüti » liegt ungefähr eine Viertelstunde oberhalb Heiden, mitten in grünen Wiesen, beschirmt von alten Bäumen. Gerne schweift der Blick über die sanften Hügel des Appenzellerländchens, bleibt am Kirchlein von Wolfhalden haften und wandert wieder weiter zum Bodensee, wo uns Lindau von ferne grüsst.

Das Ferienhaus ist eine Schenkung des Arztes Dr. Seitz. Es wird ganz im Sinne von Dr. Seitz geführt und die Leitung hat das Bestreben, jedem Gaste den Ferienaufenthalt angenehm zu machen. Gerne ist die Leiterin bereit, auf Wunsch einen Prospekt zu senden.

Die **Kuranstalt Sennrüti Degersheim** teilt mit, dass sie in ihren Heilschatz nun auch den *Schweizerfango Tersana* aufgenommen habe als bewährtes Mittel gegen Gelenk- und Knochenleiden, bei Muskel- und Nervenschmerzen, insbesondere Ischias und Lumbago, ferner bei chronischen Unterleibsentzündungen, chronischer Blinddarmreizung und Gallenblasenleiden.

U N S E R B Ü C H E R T I S C H

Jeremias Gotthelf: **Schweizer Geschichten.** Erzählt von Jeremias Gotthelf, herausgegeben von H. König. Mit 8 Tonbildern von Rudolf Mürger. Verlag Rascher & Cie., Zürich.

Das Buch enthält die Erzählungen: Die Wege Gottes und der Menschen Gedanken — Der Mordiofuhrmann — Das gelbe Vögelein und das arme Margritli — Die beiden Raben und der Holzdieb — Die Rabeneltern — Das Erdbeeri-Mareili — Der Besenbinder von Rychiswil — Die drei Brüder. Es war ein guter Gedanke, diese volkserzieherischen Geschichten in einem besonderen Band herauszugeben; kräftig in Handlung und Sprache, bilden sie schon für das junge Volk, das ins Leben hinaustritt, gesunde geistige Kost.